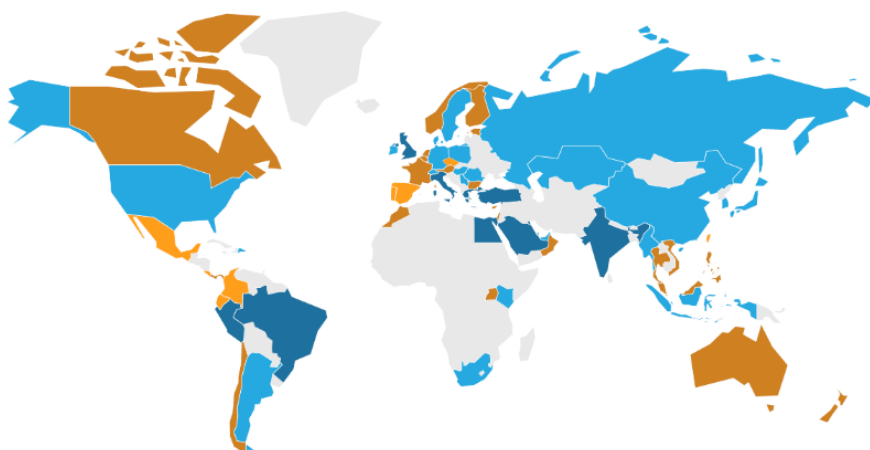


Expats Insider 2018 Studie: Schweiz im internationalen Vergleich weniger beliebt bei Expats

Aufenthaltsländer wie Bahrain oder Taiwan lassen die Schweiz im Expat-Ranking weit hinter sich. Einzige Ausnahme ist die Lebensqualität.

- *Expats werden mit ihrem Leben in der Schweiz immer unzufriedener: Seit 2014 ist das Land in der Expat Insider Studie um 40 Plätze abgestürzt und liegt nun auf dem 44. Rang von 68. 2018 sind die zehn beliebtesten Zielländer für Expats Bahrain, Taiwan, Ecuador, Mexiko, Singapur, Portugal, Costa Rica, Spanien, Kolumbien und Tschechien.*
- *Die grössten Verluste erlitt die Schweiz bei den Themen Arbeit und Familienleben im Ausland – seit 2014 büsste sie hier 16 beziehungsweise 14 Plätze ein.*
- *In Bezug auf die Lebensqualität liegt die Schweiz jedoch weiterhin ganz vorne. Faktoren wie Umweltqualität, Reisen und Verkehr, politische Stabilität, Friedlichkeit und Sicherheit werden von Expats positiv bewertet.*
- *Expats aus der Schweiz verdienen im Ausland oft weniger, finden aber in interkulturellen Beziehungen das grosse Glück.*

München, den 6. September 2018 — Die Schweiz gehört zu den grössten Verlierern in der diesjährigen *Expats Insider* Studie. Seit 2017 ist sie in der globalen Rangliste um 17 Plätze gefallen – seit 2014 sogar um 40. Während Expats in der Schweiz mit ihrem Leben immer unzufriedener werden, sind andere Studienteilnehmer von internationalen Zielen wie Bahrain und Taiwan weiterhin begeistert, wie die [Expats Insider 2018 Studie](#) verrät. Mit fast 18.000 Teilnehmern, die im Ausland leben und arbeiten, ist sie eine der umfassendsten Umfragen unter Expats. Sie wird jedes Jahr von [InterNations](#), dem grössten Expat-Netzwerk weltweit, durchgeführt. Die Studie bietet nicht nur eine ausführliche Analyse des Lebens im Ausland; sie enthält auch eine Rangliste von 68 Zielländern, die diverse Faktoren – zum Beispiel Lebensqualität, Arbeitswelt und Eingewöhnung im Gastland – miteinbezieht. Während die Schweiz 2018 auf einem eher enttäuschenden 44. Platz landet, sind Bahrain, Taiwan, Ecuador, Mexiko, Singapur, Portugal, Costa Rica, Spanien, Kolumbien und Tschechien die beliebtesten Länder für Expats.



The Best Destinations for Expats in 2018

1 Bahrain	9 Colombia	16 Netherlands	24 Austria	32 Morocco	39 Poland	47 USA	55 China	62 Peru
2 Taiwan	10 Czechia	17 Malaysia	25 Norway	33 Chile	40 UAE	48 Dominican Rep.	56 Hong Kong	63 Egypt
3 Ecuador	11 Thailand	18 Thailand	26 Uganda	34 France	41 South Korea	49 Kazakhstan	57 Serbia	64 Turkey
4 Mexico	12 New Zealand	19 Canada	27 Estonia	35 Denmark	42 Japan	50 Indonesia	58 Argentina	65 Brazil
5 Singapore	13 Australia	20 Malta	28 Philippines	36 Germany	43 Ireland	51 Kenya	59 United Kingdom	66 India
6 Portugal	14 Panama	21 Bulgaria	29 Belgium	37 Romania	44 Switzerland	52 South Africa	60 Greece	67 Saudi Arabia
7 Costa Rica	15 Vietnam	22 Israel	30 Cyprus	38 Qatar	45 Hungary	53 Myanmar	61 Italy	68 Kuwait
8 Spain		23 Finland	31 Oman		46 Sweden	54 Russia		

Best Destinations Worst Destinations

Click on the map for a video and more information about the *Expats Insider 2018* survey

Schwere Zeiten für Karriere und Familie in der Schweiz

Die Bewertungen für das Leben als Expat in der Schweiz haben sich durchweg verschlechtert, insbesondere in Bezug auf Arbeit und Familienleben im Ausland. Während die Schweiz noch vor wenigen Jahren ein Traumziel für karrierebewusste Expats war, scheint sie inzwischen an Attraktivität eingebüsst zu haben: Ungefähr ein Fünftel aller Expats in der Schweiz ist mit dem Job im Allgemeinen (19%), den Arbeitszeiten sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit unzufrieden (21% bei beiden Faktoren). Weitere 21 Prozent halten ihren Arbeitsplatz nicht für sicher. Etwas mehr als ein Viertel der Studienteilnehmer (26%) bewertet die Karrierechancen negativ. So beklagt sich ein Expat aus Schweden über „den wenig flexiblen Arbeitsmarkt – zum Beispiel gibt es keine Teilzeitstellen für Führungskräfte“, während ein Teilnehmer aus Litauen darüber spricht, wie schwierig es ist, „ohne Berufserfahrung in der Schweiz auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen“. Obwohl die hervorragenden Bewertungen der Wirtschaftslage (93% positive Beurteilungen) das Ranking ein wenig in die Höhe treiben, hat die Schweiz seit 2014 dennoch 16 Plätze verloren: Sie liegt beim Arbeiten im Ausland nun auf dem 20. Rang, knapp vor Mexiko, China und Israel.

LIFE IN SWITZERLAND			
	2018*		2017**
Overall Rank	44	▼ 17	27
Quality of Life	9	▼ 1	8
Ease of Settling In	65	▼ 4	61
Working Abroad	20	▼ 7	13
Family Life <small>out of 50 countries</small>	34	▼ 7	27
Personal Finance	32	▼ 6	26
Cost of Living	67	▼ 3	64
	<small>*out of 68 countries</small>		<small>**out of 65 countries</small>
78% generally satisfied			

Expats in der Schweiz sind darüber hinaus mit folgenden Aspekten des Lebens im Ausland unzufrieden: sprachliche Probleme (Platz 51 von 68), fehlende Willkommenskultur (Platz 61), unfreundliche einheimische Bevölkerung (Platz 61), Schwierigkeiten, neue Freunde zu finden (Platz 65) sowie hohe Lebenshaltungskosten (Platz 67 von 68). Zudem erzielt die Schweiz das bisher schlechteste Ergebnis für das Familienleben im Ausland: Seit 2014 ist sie von Platz 20 (von 34 Ländern) auf einen unterdurchschnittlichen 34. Platz (von 50) im Jahr 2018 abgerutscht.

Als Schwachpunkt erweist sich vor allem die Kinderbetreuung: 41 Prozent der Eltern bewerten die Betreuungsmöglichkeiten im Allgemeinen negativ, 61 Prozent sind mit dem Betreuungsangebot unzufrieden, und ganze 74 Prozent äussern sich negativ über die Kosten. In dieser Hinsicht liegt die Schweiz fast gleichauf mit Ländern wie Kuwait (in Bezug auf die Kinderbetreuung im Allgemeinen), Brasilien (hinsichtlich des mangelnden Angebots) oder auch den USA und Grossbritannien (wegen der hohen Kosten). Ausserdem finden Expats mit Familie, dass das Verhalten der Schweizer gegenüber Familien mit Kindern zu wünschen übrig lässt – immerhin 16 Prozent beschreiben dieses als unfreundlich (vs. 7% weltweit).

Wo die Schweiz weiterhin an der Spitze liegt

Expats mögen sich in der Schweiz nicht immer willkommen fühlen, aber sie schätzen definitiv die Qualität der Umwelt (97% positive Bewertungen). Ein Studienteilnehmer aus den USA schwärmt von der „Nähe zu den schönen Bergen und Seen“. Des Weiteren sind sie begeistert von den Reisemöglichkeiten, die ihnen das Land bietet (93%), und dem Verkehrswesen (96%), dank welchem die „Züge noch pünktlich sind“, wie ein anderer Expat aus den USA berichtet. Auch in Bezug auf politische Stabilität (93%), Friedlichkeit (95%) und Sicherheit (96%) liegt die Schweiz seit fünf Jahren in Folge unter den besten Ländern weltweit. Dieses Jahr schneidet sie vor allem hinsichtlich der politischen Stabilität (2. Platz) besonders gut ab, gefolgt von Umweltqualität (3.), Reisemöglichkeiten (4.), Verkehrsnetz (4.), Sicherheit für Kinder (5.), Friedlichkeit (6.) und persönlicher Sicherheit (9. Platz).

Schweizer im Ausland: Geld oder Liebe? Liebe!

Die meisten Expats aus der Schweiz büssen durch ihren Umzug an Einkommen ein: 64 Prozent der Schweizer, die im Ausland arbeiten, verdienen dort weniger als in einer vergleichbaren Position in der Heimat. Fast zwei von fünf Befragten (38%) meinen sogar, dass sie sehr viel weniger erhalten. Trotzdem sind berufsbedingte Gründe immer noch die häufigste Motivation für den Auslandsaufenthalt – fast drei von zehn Teilnehmern aus der Schweiz (29%) geben dies als Hauptgrund an. Die gängigsten Berufsfelder sind die Finanzbranche (11%) sowie der öffentliche Dienst (einschliesslich des diplomatischen Dienstes): 10 Prozent der im Ausland arbeitenden Schweizer sind in diesem Bereich tätig – im weltweiten Vergleich sind es lediglich drei Prozent.

Der Umzug mit dem Partner oder wegen des Partners ist der zweithäufigste Grund für einen Auslandsaufhalt (20%). Weltweit haben die meisten Expats in einer festen Beziehung einen Partner, der ebenfalls aus dem Heimatland stammt (43%) oder den sie in der Heimat kennengelernt haben (49%). Expats aus der Schweiz führen jedoch besonders oft eine interkulturelle Beziehung mit einem Partner aus dem Gastland (46%) – nur 27 Prozent der Schweizer Expats sind mit jemandem aus der Schweiz zusammen. Zudem haben sie ihren Partner meistens auch erst im Ausland kennengelernt, und nicht bereits in der Heimat (44% vs. 31%). Mehr als ein Viertel der Schweizer im Ausland hat sogar eine Beziehung mit einem anderem Expat, der weder aus dem Heimat- noch dem Gastland stammt (27% vs. 22% weltweit), oder hat den Partner weder in der Schweiz noch im jetzigen Aufenthaltsland kennengelernt (25% vs. 19%). Ungeachtet dessen, wo und wann sie sich getroffen haben – neun von zehn Expats aus der Schweiz (90%) sind mit ihrer Beziehung zufrieden, und mehr als die Hälfte (54%) könnte gar nicht glücklicher sein.

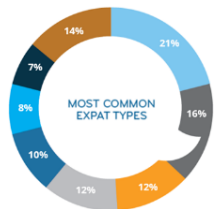
Die Top 3 Länder für Expats: Spitzenreiter beim Arbeiten und der Eingewöhnung im Ausland

Bahrain – der überraschende Gewinner im Jahr 2017 – verteidigt erfolgreich seinen ersten Platz: Sowohl beim Thema Arbeiten als auch bei der Eingewöhnung im Ausland liegt der kleine Golfstaat an der Weltspitze. Sieben von zehn Expats in **Bahrain** (70%) sind mit ihren Karrierechancen zufrieden, und 81 Prozent fällt es leicht, sich im Gastland einzuleben (vs. 59% weltweit). „*Ich fühle mich in Bahrain nicht wie ein Expat,*“ meint ein Studienteilnehmer aus Indien. „*Ich fühle mich hier zu Hause.*“ Mehr als drei Viertel aller Expats, die in **Taiwan**, dem Zweitplatzierten der 2018 Studie, leben (76%), beschreiben ihren Arbeitsplatz als sicher – damit liegt Taiwan bei diesem Faktor ganz vorne. Es bietet auch die beste Lebensqualität weltweit und 77 Prozent der Umfrageteilnehmer fühlen sich dort zu Hause. **Ecuador** auf Platz 3 erweist sich als einer der grössten Gewinner in der *Expat Insider 2018* Studie: Im Vergleich zu 2017 (25. Platz von 65) ist der Andenstaat in der Rangliste um ganze 22 Plätze nach oben geklettert. Während 2017 weniger als die Hälfte der Expats (46%) mit ihren Karrierechancen im Ausland zufrieden war, bewerten nun 69 Prozent diese positiv. Zudem fällt 76 Prozent der Befragten in Ecuador die Eingewöhnung im Gastland leicht (vs. 59% weltweit).

Die 3 grössten Expat-Flops: Niedrige Lebensqualität wirkt abschreckend

Indien (Platz 66 von 68), Saudi-Arabien (67) und Kuwait (68) liegen nicht nur in der Gesamtwertung weit zurück, sondern sind ebenfalls auf der Liste der Länder mit der schlechtesten Lebensqualität zu finden. Expats in Indien haben mit der schlechtesten Umweltqualität weltweit zu kämpfen: Über vier von fünf Studienteilnehmern in **Indien** (82%) sind mit diesem Faktor unzufrieden (vs. 19% weltweit). Mehr als zwei von fünf (41%) beschreiben die Qualität der Umwelt sogar als *sehr* schlecht – rund zehnmal so viel wie der globale Durchschnitt (4%). „*Mir gefällt hier weder die Luftqualität noch all der herumliegende Müll oder die Umweltverschmutzung,*“ meint ein Expat aus den USA. „*Das ganze Land ist stark verschmutzt.*“ Zirka die Hälfte aller Expats in **Kuwait** (52%) und **Saudi-Arabien** (47%) sind mit dem Faktor Umweltqualität ebenfalls nicht zufrieden. Die beiden Golfstaaten liegen ausserdem beim Thema Eingewöhnung im Ausland auf den beiden letzten Plätzen – Kuwait auf Rang 68 und Saudi-Arabien auf Platz 67. Ungefähr der Hälfte der Expats in Kuwait (47%) wie auch in Saudi-Arabien (51%) fällt es schwer, sich an die dortige Kultur zu gewöhnen (vs. 21% der Befragten weltweit).

Mehr über die *Expatriate Insider* Studie und die InterNations Community



The 7 Most Common Expatriate Types and Why They Move Abroad

Although every expatriate journey is unique, there are similarities when it comes to their motivation for moving and their lifestyle abroad. Based on the insights of more than 18,000 expatriates, InterNations presents the first comprehensive expatriate typology with the 7 most common expatriate types that roam the world.

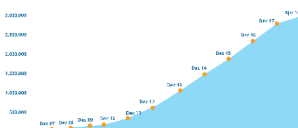
Country-specific versions are available in different languages in the download section at the end of the press release.



InterNations Country and City Guides

In more than 200 destination guides InterNations offers valuable tips and information about expatriates' destinations, including helpful advice from other members.

If you would like to access the complete guides, please get in touch via press@internations.org.



InterNations Surpasses 3 Million Members

In April 2018 the world's largest expatriate community reached 3 million members, which equals a growth of 20 percent within the last twelve months. InterNations also expanded its international range to 420 cities around the world with 30 new communities.



Ten Moments That Made InterNations

Growing from a start-up to a global network has been an incredible journey. Here are the stand-out moments that got us to a decade of connecting global minds.

Über die InterNations *Expatriate Insider* 2018 Studie

Für die jährliche [Expatriate Insider Studie](#) von InterNations haben mehr als 18.000 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 178 Ländern Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens im Ausland und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität, usw.) zur Verfügung gestellt. Die Umfrageteilnehmer wurden gebeten, 48 verschiedene Faktoren rund um das Thema Leben im Ausland auf einer Skala von eins bis sieben zu bewerten. Das Bewertungsverfahren legte grosses Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 17 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung im Gastland, Familie, Arbeit, Finanzen und Lebenshaltungskosten. Aus den Resultaten dieser Rankings (mit der Ausnahme der Lebenshaltungskosten) wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 68 Zielländer rund um die Welt zu vergleichen. 2018 waren Bahrain, Taiwan, Ecuador, Mexiko, Singapur, Portugal, Costa Rica, Spanien, Kolumbien und Tschechien unter den Top 10.

Damit ein Land in einen der Indizes und in das Gesamtranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengrösse von mindestens 75 Teilnehmern erforderlich. Die einzige Ausnahme ist der Index zum Familienleben im Ausland, der auf einer Mindestanzahl von über 40 Studienteilnehmern mit Kindern im Ausland basiert. Im Jahr 2018 erfüllten 68 beziehungsweise 50 Länder dieses Kriterium. In vielen Ländern bestand die jeweilige Stichprobe jedoch aus mehreren 100 Teilnehmern.

Über InterNations

Mit mehr als 3.2 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen InterNations (<https://www.internations.org/>) die weltweit grösste soziale Community und Informationsplattform für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben zahlreichen Informationsmaterialien und digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt können die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennenlernen. Auf der Webseite informieren Foren, Country Guides von Experten und regelmässige Beiträge von Gastautoren über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft.

Die InterNations App ist für Android und iOS verfügbar und kann kostenlos auf [Google Play](#) und im [App Store](#) heruntergeladen werden.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), auf der [Unternehmenswebseite](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Twitter](#) oder im [Expats Magazine](#).

Pressekontakt
Vera Grossmann
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
80336 München,
Deutschland

Tel: +49 (0)89 461 3324 79
Fax: +49 (0)89 461 3324 99
E-Mail: press@internations.org
Homepage: www.internations.org/press